

**Arbeitsgemeinschaft der  
Kanzlerinnen und Kanzler der Fachhochschulen in NRW**

**Stellungnahme zum Entwurf des „Gesetz zur Zweckbindung der dem Land Nordrhein-  
Westfalen nach dem Entflechtungsgesetz aus dem Bundeshaushalt zustehenden  
Finanzmittel“ (Drucksache 16/748)**

*Öffentliche Anhörung des Ausschusses für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr am  
22. Januar 2013*

Die Aufrechterhaltung des wissenschaftlichen Lehr- und Forschungsbetriebs erfordert zwingend eine funktions- und nutzungsgerechte bauliche Infrastruktur. Flächenbedarfe sind in der notwendigen Quantität und Qualität zu decken. Hierfür steht das Land als Träger der staatlichen Hochschulen besonders in der Verantwortung. Trotz Hochschulmodernisierungsprogramms sowie für einen begrenzten Zeitraum grundgesetzlich garantierter Kompensationsmittel für die entfallende Gemeinschaftsaufgabe Hochschulbau zeigt sich aufgrund früherer Versäumnisse landesweit an vielen Standorten ein erheblicher Investitionsstau. Angesichts der jüngsten KMK-Prognosen zur Studienplatznachfrage ist auch in den kommenden Jahren von hohen Raumbedarfen auszugehen. Im Interesse vertretbarer Studien- und Arbeitsbedingungen ist der Liegenschaftsbestand im notwendigen Umfang zu erweitern, zu sanieren und zu modernisieren. Ohne die gem. Art. 143c GG i.V.m. §1 ff. EntflechtG bislang hierfür zweckgebundenen Bundesmittel lässt sich dieser Verantwortung zukünftig kaum nachkommen. Daher begrüßen wir Zielrichtung des Entwurfs des Entflechtungsmittelzweckbindungsgesetzes ausdrücklich, sichert er doch bis zum Jahr 2019 eine wesentliche Komponente der derzeitigen Hochschulbaufinanzierung. Langfristig muss die Handlungsfähigkeit auch über diesen Zeitraum hinaus bewahrt und Hochschulbau wieder stärker als gesamtstaatliche Aufgabe begriffen werden.

Sprecher: Heinz-J. Henkemeier  
Tel. +49 2371 566-121  
[henkemeier@fh-swf.de](mailto:henkemeier@fh-swf.de)

Sprecher: Rolf Pohlhausen  
Tel. +49 231 9112-104  
[rolf.pohlhausen@fh-dortmund.de](mailto:rolf.pohlhausen@fh-dortmund.de)

Referent: Christian Renno  
Tel. +49 231 9112-359  
[christian.renno@fhdortmund.de](mailto:christian.renno@fhdortmund.de)